

NEOS: Unfallversicherung als Träger ist problemlos einzusparen

Utl.: Gerald Loacker: „Versicherungspflicht statt Aufblähung der AUVA brächte Entlastung“ =

Wien (OTS) - Im heutigen Ö1-Morgenjournal, wurde von AUVA-Obmann Anton Ofner die Zusammenlegung aller Unfallversicherungsträger beziehungsweise die Überführung der UV-Träger in die AUVA angeregt. NEOS-Sozialsprecher Gerald Loacker sieht hier noch größeres Reformpotenzial: „Die Unfallversicherung als eigener staatlicher Träger könnte problemlos eingespart werden. Statt die Geldbunker der millionenschweren AUVA weiter zu füllen, sollte nachgedacht werden, wie wir die Unfallversicherung kostengünstig und effizient aufstellen können.“ Loacker sieht massive Einsparungspotenziale: „Die AUVA soll nicht weiter aufgebläht werden. Die Pflichtversicherung in der Unfallversicherung gehört stattdessen durch eine Versicherungspflicht des Arbeitgebers ersetzt.“

Loacker ist sich sicher, „dass die Aufgaben der AUVA auch problemlos von privaten Unfallversicherungen getragen werden können. Diese Alternative wäre selbstverständlich auch viel günstiger“, ist sich der NEOS-Sozialsprecher sicher. „Der gesamte Verwaltungsapparat inklusive Querfinanzierungsströme in die Krankenversicherungen sowie Pensionsprivilegien würden endgültig eingespart.“ Den Beitrag zur Unfallversicherung tragen derzeit die Unternehmen in Form von Lohnnebenkosten. Für sie brächte die Versicherungspflicht eine Umstellung: "Die damit verbundene Senkung der Lohnnebenkosten bewirkt zusätzliche Impulse für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen", hebt Loacker die Vorteile der Versicherungspflicht hervor. „Es muss endlich eine spürbare Entlastung für die Unternehmen geben“, schließt Loacker.

~

Rückfragehinweis:

Parlamentsklub der NEOS

01 40110-9093

presse@neos.eu

<http://neos.eu>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16170/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0096 2017-02-15/11:05

151105 Feb 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170215_OTS0096